

Datum: 04.04.2024

Stadt Wittmund
Landkreis Wittmund
Förderverein der KGS

Antrag auf Förderung einer internationalen Bildungsmaßnahme an der KGS Alexander-von-Humboldt

Internationales Jugendtreffen EUREKA 5 vom 27.04. – 12.05.2024

Projekt „Unterwegs zur internationalen Nachhaltigkeitsschule – Diversität achten, Gleichberechtigung fordern, Vielfalt erhalten!“

Der internationale Schüleraustausch mit Schulen aus fünf Kontinenten im Rahmen eines Jugendtreffens mehrerer Partnerschulen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UNO jährt sich 2024 an der KGS Alexander-von-Humboldt zum fünften Mal. 2017, 2018 und 2019 hatte sich diese Tradition etabliert, dann kam die Pandemie. Trotzdem bliebe der Kontakt stabil zu den Partnerschulen, es konnte 2021 ein 4. Jugendtreffen online über ein halbes Jahr hinweg viele neue Freundschaften fördern, sodass 2022 auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus dem Lyzeum Mariupol, die an diesen Veranstaltungen teilgenommen hatten, den Weg auf ihrer Flucht vor dem russischen Angriffskrieg ins sichere Wittmund fanden, unterstützt von ihrer Partnerschule KGS Alexander-von-Humboldt.

Der Krieg findet weiterhin kein Ende und belastet die Weltgemeinschaft. Auch die politische Entwicklung in Argentinien wird von den Partnern als unsicher empfunden, die Angst vor Entrechtung und Demokratieverlust ist spürbar. Die Partner aus Indonesien und Kenia profitieren gegenwärtig von einer allmählichen wirtschaftlichen Entwicklung, der mangelnde Schutz der Umwelt und die Missachtung sozialer Gerechtigkeit sind gleichwohl politische und gesellschaftliche Herausforderungen geblieben. In Deutschland bekommen Rechtspopulisten inzwischen den Gegenwind der aufgeklärten Öffentlichkeit zu spüren, aber generell ist die Sicherung demokratischer Selbstbestimmung wieder ein Wert, um den gekämpft werden muss, und der Verzicht auf das russische Gas hat alle gelehrt, dass eine Bildung der Weltbevölkerung für ein tiefes Verständnis von Nachhaltigkeit ein erstrangiges Ziel darstellt angesichts der größten Herausforderung, welche gerade die Jugend heute mobilisiert, politisch aktiv zu werden: Die Erwärmung des Klimas durch den Treibhauseffekt, den das CO₂ bei der Verbrennung fossiler Energie signifikant ansteigen lässt.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO, welche das Welthandeln seit 2015 bis 2030 in diversen Sparten auf einen neuen Kurs bringen sollen, knüpfen weiterhin auch an diesen sich wandelnden, in vielen Aspekten prinzipiellen Kontext des 21. Jahrhunderts an, und dienen darum auch als verbürgter Leitfaden für Allgemeinbildung, welche im praktischen Um- und Weiterdenken sich bewährt. Der internationale Schüleraustausch als Anlass von Dialog, gemeinsamer Aktion und interkultureller Verständigung über eine respektvolle und friedensfördernde Lebensweise, über gemeinsame Werte und Rechte, genießt den Ruf, vertiefte Bildung für nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, denn die Gemeinschaft in kultureller

Diversität schafft eine wesentliche Voraussetzung für eine gemeinsam geteilte nachhaltige Denk- und Lebensweise: Solidarität in der Sache. Damit ist das Leitbild der internationalen Jugendtreffen umrissen, welches sich in den Themen der Projekte widerspiegelt.

Vom 27.04. bis 12.05.2024 ist nach 5 Jahren wieder ein großes Jugendtreffen in Präsenz geplant. Insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrer/innen aus der deutschen Schule Hurlingham, Buenos Aires/Argentinien, der SMAN1PURI Mojokerto, Ost-Java/Indonesien und dem Lyzeum Mariupol, jetzt Standort Kiew/Ukraine zusammen mit ihren deutschen Partnerschülerinnen und -schülern der KGS wollen gemeinsam wieder in den „globalen Dialog“ treten, neue Erkenntnisse über Nachhaltigkeit und interkulturelle Verständigung erwerben und sich konkret mit Fragen der Gleichstellung der Geschlechter und des Umweltschutzes auseinandersetzen. Diversität, Gleichberechtigung und Vielfalt sind die Themen und auch die Werte, welche als roter Faden die geplanten Aktionen des Unterrichtsprojektes „Unterwegs zur internationalen Nachhaltigkeitsschule“ begleiten. Anlass ist zum einen die Kooperation der KGS mit der SMAN1PURI bei der Weiterentwicklung der Schulen zu Umweltschulen, zum anderen die aktuelle Gender-Debatte: Hier dienen als Referenzen die Nachhaltigkeitsziele 5, 12 und 13 der Agenda 2030, welche den Anspruch formulieren, dass nachhaltiger Konsum und soziale Offenheit für Diversität wesentliche Teilaspekte einer ökologisch-gesellschaftlichen Lebensweise darstellen, welche die Zukunft der Menschheit in der Leitidee einer achtsamen und friedlichen Weltgemeinschaft sehen.

Das geplante Unterrichtsprojekt fokussiert im Zeitraum der Begegnung diese Leitidee aus vielfältigen konkreten Wissens- und Handlungsperspektiven: Selbstverständlich ist der Rahmen des Jugendtreffens die Teilnahme am Unterricht der KGS Alexander-von-Humboldt und das aufregende Zusammensein in den Gastfamilien, was ein Schüleraustausch im Kern generell fordert. Aber hier beginnt die interkulturelle Verständigung, das sich Kennenlernen und Mögen, um dann gemeinsam sich anspruchsvollen Aufgaben in der Projektphase zu widmen. Diese hat vier Schwerpunkte an außerschulischen Lernorten:

- 1) Gemeinsames Seminar zum SDG 5 „Geschlechtergleichheit“ auf der Insel Borkum vom 03. – 06.05.2024 zusammen mit zwei erfahrenen Coaches des Lidece-Hauses Bremen, die das Seminar leiten und mit den SuS Planspiele, Teambuilding und Reflexion zum Thema durchführen. Ein weiterer Schwerpunkt auf Borkum sind die Herausforderungen des Klimawandels für Küsten- und Naturschutz (SDG 13)
- 2) Besuch der Universität Oldenburg (ZFG - Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung); Informationen zum Studiengang „Gender studies“; Kennenlernen einer deutschen Universität (SDG 5)
- 3) Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit (SDG 12) zusammen mit den Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Wittmund und dem RUZ Schortens: Renovierung des Schulgartens; Bau von Nistkästen und Insektenhotels; Workshops zu den SDGs; Bepflanzungsaktion, Pflanzen von

Bäumen, Blühwiese, Gewächshaus; Zubereitung eines Nachhaltigkeitsbuffets mit Lebensmittelrettung; Aufbau von Bienenständen; Dokumentation und Kulturfest.

- 4) Projekttag im Wittmunder Wald: Durchführung von Naturschutzmaßnahmen unter Anleitung der Waldpädagogen (SDG 13). Abschiedsfest im Wald.

Für das Teambuilding ist die Organisation eine Kanu-Tour geplant. Diese hat sich als Abschluss einer Reflexionsphase in den letzten Jahren sehr bewährt (Großes Meer).

Die KGS Alexander-von-Humboldt befindet sich in der Bewerbungsphase für die Zertifizierung als Umweltschule mit „Eco-School“-Auszeichnung bei internationaler Kooperation mit anderen Schulen in konkreten Projekten zur Nachhaltigkeit. Das Jugendtreffen ist Teil dieser Bewerbungsphase, insbesondere im Rahmen der Kooperation mit Indonesien (siehe [www.gesamtschule-wittmund.de/Unsere Schule/Umweltschule/Eco-School](http://www.gesamtschule-wittmund.de/Unsere%20Schule/Umweltschule/Eco-School)). Bei Zertifizierung im September strebt die KGS den Status „Internationale Nachhaltigkeitsschule“ an.

Kostenplan Programmkosten (66 Personen):

Einnahmen	Ausgaben
Stadt Wittmund 5000 €	Fähre Borkum: 2268 €
Landkreis Wittmund 7500€	Unterkunft Borkum 7780 €
Förderverein der KGS 2000 €	Wattwanderung Borkum: 500 €
Eigenanteil dt. SuS 2500 €	Bustransfer Borkum: 940 €
	Honorar Lidece-Coaches: 2400 €
	Bahn Oldenburg: 692 €
	Materialkosten Nachhaltigkeitstag: 1000 €
	Naturschutzhof: 200 €
	Bustransfer Großes Meer: 720 €
	Kanu-Miete: 500 €
17000 €	17000 €

Ich bitte um Förderung des Projektes laut Kostenplan.

Mit freundlichen Grüßen:



Dr. Reinhard Aulke, Gesamtschuldirektor